Newsletter
analoger Film #6
Januar- Juni 2021

Nach Monaten des „Eingesperrtseins“ ist nun endlich wieder ein Hauch von Freiheit zu spüren: Man kann Straßencafés oder Biergärten ohne Corona-Test besuchen, und bis Anfang Juli wollen mit gewissen Sicherheitskonzepten zumindest die Kinos wieder öffnen, die den letzten Lockdown überlebt haben. Hoffen wir, dass die Inzidenzen der Delta-Variante zum Trotz niedrig bleiben und die Bevölkerung demnächst so weit „durchgeimpft“ ist, dass auch Veranstaltungen wie Filmbörsen und –festivals wieder ohne große Einschränkungen möglich sind.

Der Herausgeber bedankt sich bei Jörg Polzfuß, Joachim Polzer und Stephan Grosse-Grollmann für Themen-Hinweise und bei Herbert Schmelzer für die Zulieferung einer Filmrezension.

Eberhard Nuffer

Neue Orwo-/Agfa-Farbfilme?

Während es *FILM Ferrania* in Italien seit Jahren nicht schafft, den versprochenen *Ferrania*-Farbfilm wieder aufleben zu lassen, wird nun offenbar bei *ORWO-Filmotec* in Wolfen mit besseren Erfolgsaussichten an einem neuen Farbmaterial für Fotografie und Kinofilme gearbeitet. Auch von Super-8- und einem 65mm-Negativfilm, der unter dem *„Agfa“*-Label erscheinen soll, ist die Rede.

Hinter diesem Projekt, das laut einer Mitteilung der *North Bank* das Ziel verfolgt, *„durch … Zusammenlegung die Stärken im Bereich des analogen Filmes zu bündeln und entsprechende Synergieeffekte zu nutzen“*, steht die amerikanische *Seal Group*, die offenbar den *Orwo*-Nachfolger *FilmoTec GmbH*, die *Agfa*-Ausgründung *InovisCoat* ~~und die ARRI Media~~ *) übernommen hat – ein Firmengeflecht, das nun als *Seal/Orwo-Gruppe* präsentiert wird.

https://www.super8.tv/de/neue-super-8-filme/

https://kosmofoto.com/2021/03/orwo-teases-return-to-high-quality-analogue-films/

https://www.filmvorfuehrer.de/topic/32777-orwo-in-color/#comments

Fanzine „Supereighters“

Ausgabe 1 des neuen Fanzines *„Supereighters“* zum Heimkino-Label *„Marketing-Film“*, ursprünglich nur in englischer und spanischer Version veröffentlicht, ist seit kurzem auch in deutscher Sprache erhältlich.

*) AKTUELLE KORREKTUR: ARRI hat inzwischen Postproduktion und Filmvertrieb von der Seal-Gruppe zurückgekauft!

Anfang März erschien die zweite Ausgabe, die sich mit der Geschichte und den Veröffentlichungen des Super-8-Labels *„UFA-ATB“* befasst. Auch hier hat der deutsche Mitarbeiter dieses internationalen Projekts, Andreas Chmielewski, dafür gesorgt, dass neben der englischen und spanischen Fassung eine deutsche Übersetzung existiert.
Derzeit in Vorbereitung sind Ausgabe 3 über die Firma *Piccolo-Film*, München und Ausgabe 4 über die Filmsammlerszene.
Die Hefte erscheinen im A5-Format in Farbdruck, zeichnen sich durch ein ansprechendes Layout aus und sind via *eBay Spanien* erhältlich.

Supereighters, Aser Queipo
E-Bay-Name: s8filmss8
https://www.ebay.es/sch/s8films8/m.html?item=324288796562&rt=nc&_trksid=p2047675.l2562

Super-8-Entwicklung beim Kodak Lab London

Im Januar kam die Nachricht, dass das *Kodak Film Lab* in London neben 16-, 35- und 65mm-Farbentwicklung nun auch die Entwicklung von Super-8-Negativmaterial neu in sein Dienstleistungs-Portfolio aufgenommen hat. Damit integriert der seinerzeitige „Erfinder“ dieses Amateurformats Super-8 nach 56 Jahren offiziell in den „Profi-Sektor“. Zu verdanken ist dieser Schritt mit Sicherheit der wachsenden Popularität von Super-8 bei der Produktion von Musikvideos.
Für hiesige Super-8-Filmer wird das neue Serviceangebot in London angesichts der Brexit-bedingten Formalitäten und Zollgebühren allerdings wohl eher uninteressant sein.

Kodak Film Lab London
The Ken Adam Building
Pinewood Studios
Pinewood Road, Iver Heath
Buckinghamshire, SLO 0NH
England
Tel. +44-1753 65 6610
E-Mail: filmlablondon[at]kodak[dot]com

Inzwischen ein „running gag“: Kodaks Ankündigung, eine neue Super-8-Kamera herauszubringen. Fotomontage von Jörg Polzfuß zum 1. April

Brexit und Schmalfilm

Der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union hemmt die Handelsbeziehungen deutlich – auch in Dingen, die unser Hobby betreffen.
Selbst Zeitschriften wie der *„Film Collector“* müssen nun mit Zollinhaltserklärung versandt werden.
Das Berliner Labor *Andec Filmtechnik* bittet inzwischen seine britischen Kunden, zur Reduktion von Formalitäten Dienstleister vor Ort wie das *Widescreen Centre, Gauge Film* oder *On8Mil* in Anspruch zu nehmen, die das zu entwickelnde Filmmaterial sammeln und einmal wöchentlich nach Berlin schicken.

„Film Out“ - Ausbelichtung auf Super-8

Unter der Bezeichnung *„Film Out“* will *Pro8mm* in Burbank, Kalifornien die Ausgabe von Digitalvideo auf Super-8-Film anbieten. Die selbst gebaute Anlage arbeitet mit einer

Doppel-Super-8-Kamera, die 30m-Spulen faßt und mit *Ektachrome 100D* bzw. *Tri-X*-SW-Umkehrfilm geladen wird.
„Film Out“ erlaubt nicht nur, Videoaufnahmen, die etwa mit einem *iPhone* gedreht wurden, auf Super-8 zu übertragen, sondern ermöglicht auch die digitale Bearbeitung (z.B. Farbkorrektur, Retusche, Titel über Bild) und anschließende Ausbelichtung von Filmmaterial aller Art. In einem *YouTube*-Video demonstriert Firmeninhaber Phil Vigeant anhand eines rotstichigen Schnipsels aus einer *„Star Wars“* (1977)-Super-8-Kurzfassung die Restaurierungsmöglichkeiten, die das Verfahren für Schmalfilmkopien bietet.
Wer jetzt davon träumt, sich Klammerteile für beschädigte Super-8-Kopien ziehen *(wie oft sind Titelsequenzen der automatischen Einfädelung zum Opfer gefallen!)* oder einzelne, dramaturgisch wichtige Szenen für seine Kurzfassungen nachkopieren zu lassen, dem sollte bewußt sein, dass *Pro8mm* als Dienstleister in erster Linie gewerbliche Kunden bedient und auch die Preise entsprechend „professionell“ sind.

https:/www.pro8mm.com

Demo-Video von ausbelichtetem iPhone-Material: https://m.youtube.com/watch?v=SMd7oFgn1xQ
Demo-Video der „Star Wars“-Restauration: https://m.youtube.com/watch?v=ozS5xeUiz0Q

Große Filmspulen für Super-8

Neue Filmspulen insbesondere für Super-8 scheinen allmählich Mangelware zu werden: Bei den hiesigen Händlern sind nicht mehr alle Größen lieferbar, und dementsprechend sind etwa bei *eBay* in den letzten Jahren die Preise für gebrauchte Spulen mit mehr als 240m Spulenkapazität förmlich „explodiert“.

Neue 300/330m-Spule für Super-8
Foto: Van Eck Video Services

Glücklicherweise gibt es aktuell mindestens zwei Anlaufstellen für Sammler, die ihre Spielfilmkopien gerne auf große Spulen zusammenkleben, um sie ohne oder zumindest nur mit wenigen Unterbrechungen vorführen zu können: *Van Eck Video Services* in den Niederlanden läßt Aluminiumspulen mit Nylon-Kernen mit 330m und 480m Fassungsvermögen (jeweils auf Stummfilm bezogen) fertigen.
Bei *Ingo Konrad* aus Schmelz (Saarland) gibt’s dagegen 3-D-gedruckte Super-8-Kunststoffspulen mit Kapazitäten zu 360 und 600 Metern.

Van Eck Video Services
https://shop.van-eck.net/film-supplies/8mm-reels/p-1a/
E-Mail: shop[at]van-eck.net

Ingo Konrad: laviata66[at]gmail.com

„Gepimpte“ Krasnogorsk 16mm-Kameras

Seit einiger Zeit werden von *eBay*-Verkäufern aus der Russischen Föderation immer wieder aufgerüstete Exemplare der robusten 16mm-Federwerkkamera *„Krasnogorsk 3“*, der so genannten „russischen Bolex“, angeboten. Teilweise handelt es sich um Geräte, die mittels neuer Bildfenster und neu zentrierter Optiken auf *Super-16* (1:1,66) umgebaut wurden, teilweise um eine *„Ultra 16“*-Variante (1:1,85), bei der das Bild bis in den Perforations-Bereich erweitert wird. Selbst Umbauten mit elektronischem Sucher und Videoausspiegelung sowie Umrüst-Teile für Bastler, die ihre *Krasnogorsk* in Eigenarbeit auf Super-16 umrüsten möchten, werden angeboten.

Wer eine Kamera aus diesen Quellen gekauft oder sich an einem Umbau versucht hat, ist herzlich eingeladen, einschlägige Erfahrungen über diesen Newsletter zu teilen.

Infos zu „Ultra 16“:
https://cinematography.com/index.php?/topic/85940-ultra-16mm/

Logmar 65mm-Kamera „Magellan“ im Verleih

Seit mehreren Jahren ist sie bereits in der „Mache“, die neue *Magellan* 65mm-Filmkamera der dänischen Firma *Logmar*. Es heißt, sie sei das leichteste und kompakteste Aufnahmegerät, das es je für dieses Format gegeben hat.

Bei Christopher Nolans *„Tenet“* (2020, Kino-Auswertung in 70mm-5-Perf, 70mm-IMAX, 35mm-CS und digital) war die dänische Neu-

Logmar Magellan 65mm-Filmkamera
Foto: Eberhard Nuffer

entwicklung bereits für einige Einstellungen im Einsatz, die allerdings im finalen Schnitt keine Verwendung fanden. Ab November 2021 soll die „Magellan“ nun offiziell im Kamera-Verleih angeboten werden.

Kontakt: *tommy[at]logmar[dot]dk*

Kodak Filmmaker Tools App

Bereits seit einiger Zeit gibt es eine kostenlose Smartphone-App von *Kodak* mit Umrechnungsfunktionen für Filmlaufzeiten bei unterschiedlichen Bildfrequenzen *(Film Calculator)*, für die Schärfentiefe *(Depth of Field Calculator)*, Online-Kontaktverzeichnissen inklusive einer Liste von Labors, die sich mit Filmentwicklung befassen.

Die App ist für iOS und Android erhältlich.

kodak.com/go/cinematools

Vertonung von Super-8-Filmen

Insbesondere Super-8-Sammler sehen sich immer wieder mit der problematischen Aufgabe konfrontiert, Ton synchron auf die Magnetspuren von Filmkopien aufzu-

spielen: Mal ist der Ton in der „falschen“ Sprache – z.B. bei italienischen Kopien amerikanischer Spielfilme -, mal läßt schlicht die Tonqualität zu wünschen übrig und „schreit“ förmlich nach einer Neu-Aufspielung.
Amateurfilmer wiederum nutzen heutzutage gerne die Möglichkeiten digitaler Audiobearbeitung mit zahlreichen Tonspuren und Filtermöglichkeiten und stehen anschließend vor dem Problem, die fertige Tonmischung synchron auf ihren analogen Schmalfilm zu übertragen.
Bis vor wenigen Jahren waren solche Tonaufspielungen nur möglich, wenn entweder gewisse Unzulänglichkeiten in Kauf genommen *(vgl. hierzu Herbert Schmelzers Beitrag in Newsletter #5 zu Tonaufspielungen mit dem Goko RM-8008-Betrachter)* oder aber sehr teure Geräte wie Bandmaschinen mit Perfolesern und nicht minder teure perforierte Tonbänder oder steuerbare CD-Player angeschafft wurden.
Jetzt hat Michael Beyer, Betreiber der Webseite *„super8-welt.de“*, eine unglaubliche Fleißarbeit geleistet und ebenso umfangreiche wie präzise Anleitungen zur Nach- oder Neuvertonung von Schmalfilmen mit digitalen Mitteln erstellt. Detailliert und anschaulich beschreibt er, wie Audiodaten von DVDs oder Blu-rays für den Schnitt umgewandelt werden können, unterschiedliche Möglichkeiten, den Schmalfilm (zur Not mit einem Smartphone) so abzufilmen, dass anschließend der Ton synchron angelegt werden kann, er geht auf Kopplungsmöglichkeiten mit diversen Projektoren ein, gibt Tipps für kostenlose Apps zur Bearbeitung usw.
Die achtteilige Reihe wird sukzessive auf Michael Beyers Website veröffentlicht und ist kostenfrei zugänglich. Von der endgültigen Fassung wird es auf vielfachen Wunsch auch eine Print-on-Demand- sowie eine E-Book-Variante geben.

Michael Beyer: Nachvertonung/ Synchronisation. Ca. 320 Seiten, davon rund 250 farbig.
Paperback (Print on Demand)
ca. 32,99 Euro
E-Book 5,99 Euro.

https://super8-welt.de/category/tipps-tricks/
E-Mail: info [at] super8-welt.de

WhatsApp-Gruppe für Filmsammler

Michael Götz aus Niederwerrn hat eine *WhatsApp*-Gruppe eingerichtet, in der Filmsammler sich über ihr Hobby austauschen können. Interessenten melden sich unter: *goetzmm[at]t-online.de*

Alternatives Filmvorführerforum

Einige Nutzer des Internetforums *filmvorführer.de*, die sich dort inhaltlich und politisch nicht mehr hinreichend vertreten fühlten und wohl insbesondere Anstoß an der Löschung von Beiträgen nahmen, haben ein alternatives Forum gegründet: *http://forum.kinopop.de*

Cinegrell in Berlin

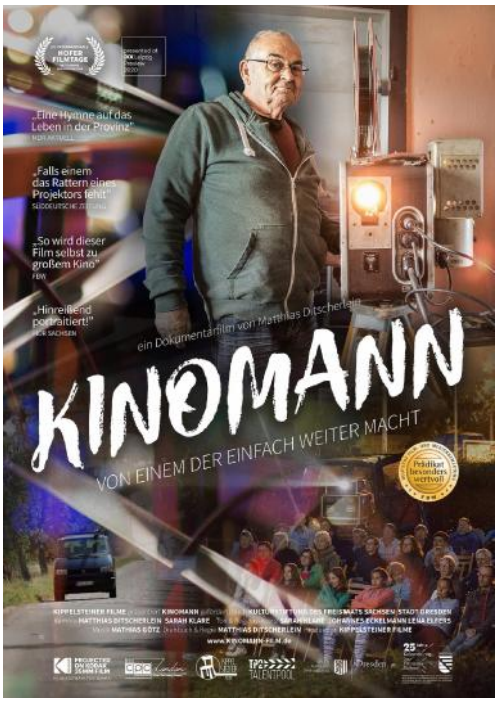
Der Inhaber der Berliner *Post-Factory GmbH*, Jens-Theo Müller, hat seine Firma zum 1. März an

den Züricher Postproduktions-Unternehmer Richard Grell übergeben. Die deutsche Dependance von *Cinegrell* (vgl. Newsletter #3) trägt den Namen *Cinegrell Postfactory GmbH* und bietet u.a. die Restaurierung und Digitalisierung von Filmmaterial an. Geplant sind weitere Dienstleistungen wie die *ECN2*-Entwicklung von 16mm- und 35mm-Material, analoge Filmausbelichtung, der Verkauf von *Kodak*-Rohfilm und der Verleih von professionellen Filmkameras nebst Zubehör. Auch mit *Bolex*-Kameras will man sich demnächst beschäftigen.

Cinegrell Postfactory GmbH
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin
E-Mail: berlin[at]cinegrell[dot]de
www.cinegrell.de

Artikelreihe „Film Forward“ im American Cinematographer

Beginnend mit der April-Ausgabe, bringt der Verband amerikanischer Kameraleute *ASC* in seinem Magazin *„American Cinematographer“* eine Artikelreihe über die Verwendung von chemischem Film in der US-Filmindustrie. Im ersten Teil der Reihe *„Film Forward“* beschäftigt sich David E. Williams mit dem Super-8- und 16mm-Format. Der Artikel ist online frei zugänglich unter:
https://ascmag.com/articles/film-forward



© *Kippelsteiner Filme*

Buch über den 16mm-Film

16mm, ursprünglich als nicht entflammbarer Amateurfilm eingeführt, später bevorzugtes Format für den didaktischen Bereich, Industrie-, Propaganda- und Experimentalfilme, Studentenkinos und beim Fernsehen, feiert 2023 seinen 100. Geburtstag. Aus diesem Anlaß planen zwei Professoren aus den USA und Kanada eine Buchpublikation mit dem Titel *„Sixteen at One Hundred“*. Die Ausschreibung, bei der Themenvorschläge für Essays eingereicht werden können, läuft noch bis zum 22. Juli.

Greg Waller, Provost Professor, Cinema and Media Studies, Indiana University: gwaller[at]indiana.edu

Haidee Wasson, Professor, Film and Media Studies, Concordia University: haidee.wasson[at]concordia.ca

Aktuelle Kinofilme über Wanderkino

Den „dienstältesten mobilen Filmvorführer Deutschlands“, wie es im Trailer heißt, ein wahrhaft „kantiges“ Original, porträtiert Matthias Ditscherlein in seinem Dokumentarfilm *„Kinomann“*: Der mittlerweile 76 Jahre alte Helmut Göldner

© *Laserhotline*

tourt seit 60 Jahren als „Landfilm-Vorführer“ durch Sachsen-Anhalt, macht bevorzugt mit uralten analogen Projektoren Vorführungen in Dörfern, die schon lange kein stationäres Kino mehr besitzen.

Für die Premiere in Hof wurde der digital gedrehte Film auf 35mm ausbelichtet, um eine stilechte analoge Vorführung zu ermöglichen. Ab 1. Juli läuft *„Kinomann“* nun offiziell in deutschen Kinos.

Um gleich zwei Wanderkino-Vorführer geht es in Wolfram Hannemanns Dokumentarfilm *„Kultourhelden – vom Ende einer Ära“:* Gerhard Göbelt und Klaus Friedrich machen seit den 1980er Jahren in Baden-Württemberg Kino in Gemeindehallen, als Open-Air-Veranstaltung oder sogar auf einem Fährschiff und denken nun ans Aufhören. *„…aufwendig und liebevoll inszeniert“* habe Wolfram Hannemann sein selbst finanziertes Dokumentarfilmprojekt, schreibt Rupert Koppold in der Wochenzeitung *„Kontext“*. Weltpremiere war am 03. Juli im Rahmen einer Open-Air-Vorführung in Oppenweiler bei Stuttgart.

Kinomann – von einem, der einfach weiter macht. *D 2020. R: Matthias Ditscherlein. P: Kippelsteiner Filme. 89 Min., Farbe, Dolby, 1:1,78. 35mm & DCP. FSK: o.A. FBW-Prädikat: Besonders wertvoll. Trailer: https://youtu.be/6i7z8A_3UvQ*

Kultourhelden – Vom Ende einer Ära. *D 2020/21. R: Wolfram Hannemann. P: Laser Hotline. 105 Min., Farbe, 5.1, 1:2,39. 4K-DCP. Trailer: laserholine.de/kultourhelden/trailer.shtml*

Dokumentarfilmprojekt „Kino spielen“

Mein eigenes Dokumentarfilmprojekt *„Kino spielen – Das perforierte Heimkino“* läuft nun endlich in die Zielgerade ein. Anfang März hatte ich aus insgesamt 94 Stunden Rohmaterial einen 216-minütigen Feinschnitt fertiggestellt, bei dem man – wie als Berater hinzugezogene befreundete Filmemacher sagen – „kaum Kürzungsimpulse“ hat. Nach einigen Überarbeitungen und langen Diskussionen fiel nun die Entscheidung, dass es zwei Versionen geben wird: Eine lange Fassung, möglicherweise in mehreren Teilen, für Filmsammler und Fans, die sich auch für die Geschichte von Schmalfilmfirmen etc. interessieren. Und eine 90-Minuten-Kinofassung für ein „breiteres“ Publikum, bei der es unabdingbar

sein wird, auf einige der zahlreichen Protagonisten zu verzichten.
Derzeit befasse ich mich intensiv mit dem Konzept der kürzeren Fassung, parallel dazu arbeitet der Komponist ebenso intensiv an der Filmmusik. Sprachaufnahme und Tonmischung beider Fassungen sollen im Spätherbst stattfinden.

Was Sie schon immer über 70mm wissen wollten

Eine wunderbar anschauliche und sehr kompakte Zusammenfassung der „Basics“ rund um die verschiedenen Bild- und Tonformate beim 70mm-Fim bietet das knapp 15-minütige Internet-Video *„Behind the Frame“* von Julian Mydla, das wohl vor allem im Umfeld des *13. Todd-AO-Festivals* in der Karlsruher *Schauburg* entstanden ist. Julian Mydla hat den Schauburg-Betreiber Herbert Born und den Theaterleiter und Vorführer Marcus Vetter interviewt und mit ihnen über die Technik und Ästhetik des breitesten aller Filmformate gesprochen.
https://www.youtube.com/watch?v=sTmf-HeTVvc

Nachrufe

Bereits am 16. Dezember 2020 verstarb mit *Detlef Loll* eine wichtige Persönlichkeit der deutschen Filmsammlerszene „unerwartet und unbemerkt“, wie es heißt, im Alter von 68 Jahren an Herzversagen. Loll, Filmfan von Kindesbeinen an und insbesondere dem phantastischen Film zugetan, hatte erst bei diversen Filmverleihern, dann bei dem Super-8- und späteren Video-Label *„CMV Commerzfilm“* gearbeitet. Besondere Verdienste erwarb

Detlef Loll bei den Dreharbeiten zu „Kino spielen“. Foto: Eberhard Nuffer

Loll sich dadurch, dass er die in Großbritannien sehr populären Filmbörsen Ende der 70er Jahre mit großem Erfolg nach Deutschland brachte: Bereits bei der ersten *Münchner Filmsammlerbörse* platzten die Räumlichkeiten aus allen Nähten, so dass man für die folgenden Veranstaltungen größere Lokalitäten anmieten mußte.
Als Unternehmer handelte Loll mit Film-Memorabilia und VHS-Cassetten, mit seinem *„Detlef Loll Filmvertrieb“* importierte er Super-8-Spielfilme aus England. Zuletzt betrieb er noch nebengewerblich die Firma *„moonline medien“*, schrieb Artikel für die Zeitschrift *„Moviestar“* und veranstaltete zweimal jährlich in Germering die *„Retromania“*, ein Fantreffen für Freunde des phantastischen Films.
Glücklicherweise konnten viele von Lolls Erinnerungen im Rahmen eines langen Interviews für mein Dokumentarfilmprojekt *„Kino spielen“* festgehalten werden.
Am 16. März, kurz vor seinem 89. Geburtstag, verstarb *Dr. Ing. Wolf-*

Dr. Wolfgang Immel 2018
Screenshot „Kino spielen“

gang Immel, der Gründer und langjährige Leiter des Deidesheimer *Film- und Fotomuseums*. Der promovierte Chemieingenieur, der bei BASF in Ludwigshafen gearbeitet hatte, und der Ludwigshafener Drogist Udo Zink waren in den 1980er Jahren bei der Suche nach einen Ort, an dem sie ihre umfangreichen Film- und Fotogerätesammlungen unterbringen konnten, auf das leer stehende Deidesheimer Bürgerhospital gestoßen. 1990 konnte dort nach jahrelangen Vorbereitungs- und Umbauarbeiten das *„Museum für Film- und Fototechnik“* (heute: *3F-Museum)* eröffnet werden. Immel schaffte es bald, durch intensives „Networking“ die Technikausstellung um Sachspenden von Firmen wie *Arnold & Richter*, *Kodak,* Fernsehanstalten und private Nachlässe zu erweitern. 2014 erhielt Wolfgang Immel für sein Engagement das Bundesverdienstkreuz am Bande.
https://www.fktg.org/node/15669/01

Aufregung um Tony Shapps

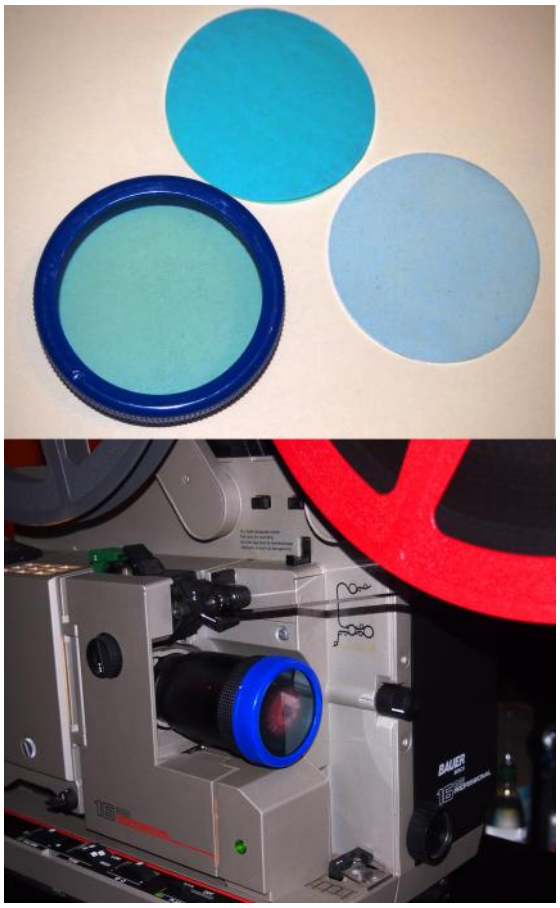
Tony Shapps zählt zu den „Urgesteinen“ der englischen Schmalfilmszene: Als Vorsitzender der *„Widescreen Association“* befaßte er sich bereits Ende der 60er Jahre mit Anamorphoten fürs Normal-8-Format, später machte er sich mit seiner Firma, *The Widescreen Centre* in London, um die Einführung des Super-8-Cinemascope-Films verdient. Auch nach der Firmenübergabe aus Altersgründen blieb Shapps umtriebig und rief den wöchentlich erscheinenden Newsletter *„Concepts“* zu Themen rund um Fotografie, Super-8, Astronomie und vieles mehr ins Leben.
„Concepts“-Leser zeigten sich zunehmend besorgt, als Mitte Dezember keine weiteren Newsletter folgten. Schließlich war zu erfahren, dass der 89-jährige Tony Shapps einen Schlaganfall und einen Herzinfarkt erlitten hatte. Im Februar machte einer der Söhne, der britische Verkehrsminister Grant Shapps, publik, dass sich sein Vater im Krankenhaus zusätzlich mit Covid-19 infiziert hatte. Aufgrund des Lockdowns durften selbst enge Familienangehörige monatelang nicht zu ihm. Und

Tony Shapps in den 1980er Jahren.
Foto: Film for the Collector

dann, Mitte Mai, meldete Tony Shapps sich völlig überraschend mit einem *„Concepts“*-Newsletter zurück. Die Texte erstellt er nun mit Hilfe einer Spracherkennungssoftware, da das Tippen ihm schwer fällt. Und etliche Leser haben ihre Hilfe bei der Newsletter-Erstellung angeboten.
Alles Gute, Tony Shapps!

Praktisches Filmzubehör

Man kann für Filmzubehör viel Geld ausgeben. Manches davon ist sinnvoll, anderes hätte man sich sparen können. Ich habe festgestellt, dass zwei Accessoires, die ich in den vergangenen Jahren mit am häufigsten benutzt habe, sehr preiswert waren: Zum einen sind das die 3-D-gedruckten Adapter-Hülsen von *Arne Bernd*, mit denen 16mm-Umroller für Super-8-Filme genutzt werden können (Kostenpunkt: 17,90 Euro). Zum anderen sind es die Rotstichfilter von *Richard Meyers*: Drei unterschiedlich stark gefärbte Blau-Folien, die je nach Intensität der Ausbleichung einzeln oder kombiniert in einen Kunststoff-Ring eingelegt werden können, der individuell an den Durchmesser des Projektionsobjektivs angepaßt ist *(vgl. Cine 8-16 #33, März 2015, S. 12-13)* Diese Lösung erspart nicht nur die abenteuerlichen Konstruktionen, mit denen manche Filmfreunde blaue Glasscheiben vor ihrem Projektor in Position bringen, sie kostet auch nur einen Bruchteil davon.



Rotstichfilter von Richard Meyers
E-Mail: hoserjewl[at]excite[dot]com

Filmreiniger

Wie halten Sie’s eigentlich mit der Reinigung Ihrer Filme? Ich selbst reinige nach dem Zusammenkleben eines Programms für Vorführungen vor größerem Publikum stets das Material mit Samtlappen und Filmreiniger. Bis vor wenigen Jahren konnte ich meinen Bedarf bei der Firma *Globus-/AV-Film*, Neufahrn decken, die auch große Firmen wie *Reflecta* mit ihrem *Isohexan* belieferte. Leider ist diese Quelle inzwischen versiegt.
Jetzt schließt der promovierte Chemiker *Arne Bernd* diese Lücke mit dem Reinigungsmittel *Cyclohexan*. Der für Acetat- und Polyesterfilm geeignete Reiniger ist in Gebinden zu 500ml über das Internet-Auktionshaus *mediavana.de* erhältlich

https://www.mediavana.de/item.php?SESSION_ID=4a48b0127b5effa4918676547cba0b92&id=37223

Vitascope-Filmprojektor
Foto: © ROKR/Rototime

Foto © Nitrate Nerd/Redbubble.com

35mm-Holz-Filmprojektor zum Selberbauen

Nutzer des englischsprachigen *8mm-Filmtech*-Internetforums haben mit großer Begeisterung ein Bastelset entdeckt, eine Art dreidimensionales Holzpuzzle, das es erlaubt, einen funktionsfähigen Filmprojektor zusammenzubauen. Der *„Vitascope LK601"*-Projektor besteht aus 172 *„German precision-engineered"* Lindenholz-Teilen und wird komplett mit einem 35mm breiten (nicht normgerechten) Endlos-Filmstreifen geliefert, der eine Animation zeigt. Erhältlich in diversen *Amazon*-Shops.

https://8mmforum.film-tech.com/vbb/forum/main-forum/24283-wooden-movie-projector-that-works

https://www.youtube.com/watch?v=7f0tgad11ak

Super-8-Aufkleber und T-Shirts

Im Online-Shop *Redbubble.com* sind unzählige Aufkleber, T-Shirts und Accessoires mit Motiven rund um Super-8 erhältlich. Abgebildet sind Filmkameras, *Kodachrome 40*-Kassetten und sogar Spielfilm-Cover.

https://www.redbubble.com/de/shop/?query=Super%208%20Film&ref=search_box

Deko-Gegenstände für Freunde des analogen Films

Aus Asien kommen neue Buchstützen, die Freunden analoger Film- und Fototechnik gefallen dürften: Die linke Stütze ist mit mit einem historischen Fotoapparat verziert, die rechte mit einem hübschen „Keystone"-Filmprojektor-Modell.

Ein Paar dieser Buchstützen kostet rund 35 Euro incl. Versandkosten und ist über diverse *eBay*-Shops erhältlich: *https://ebay.us/npVw3C*

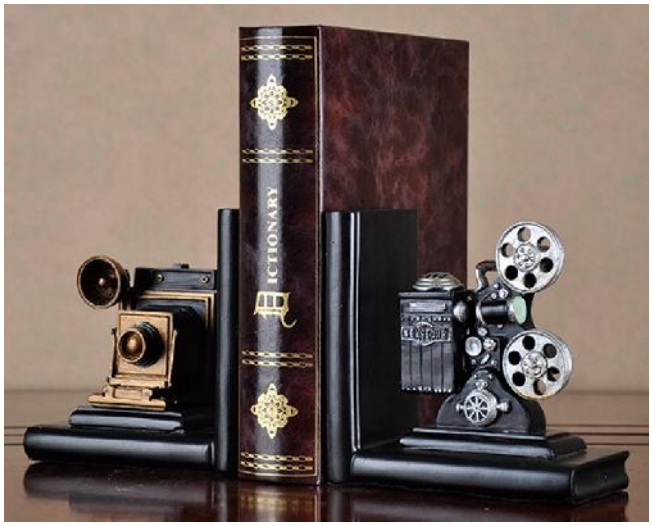


Foto: © SODIAL

© *Paramount Home Entertainment*

J.J. Abrams‘ Film „Super 8“ als 4K UHD-Blu-ray

Im Mai wurde J. J. Abrams Thriller *„Super 8“* (2011) nochmals in einer verbesserten 4K-UHD-Blu-ray-Edition veröffentlicht. Die US-Version der hochaufgelösten Neuauflage wird in einer Verpackung ausgeliefert, die an die Schachtel der *Kodachrome K25/K40*-Super-8-Kassetten erinnert.

https://8mmforum.film-tech.com/vbb/forum/main-forum/32301-super-8-coming-on-4k-uhd-in-may

Newsletter auf Papier

Übrigens: Wer’s lieber haptisch und auf Papier mag, kann diesen und die vorigen fünf Newsletter auch ausdrucken: Alle bislang erschienen Newsletter hatten eine Seitenzahl, die durch vier teilbar ist – d.h. sie ergeben dann hübsche Booklets im A5 oder auch A4-Format, die zusammen mit bisher erschienenen Print-Publikationen in Stehsammlern o.ä. aufbewahrt werden können.

Für alle, die irgendeinen früheren Newsletter nicht erhalten haben und gerne nachlesen möchten: Joachim A. Schmidt hat die fünf bislang erschienenen Ausgaben auf seiner Website *off²* online gestellt:
https://off2.de/blog/2021/01/14/newsletter-analoger-film/

Bezugsadresse des „Super 8“-Magazins

Die im vorigen Newsletter angegebene Internetadresse für Abonnements von Jürgen Lossaus *„Super 8“*-Magazin enthielt einen Bindestrich, der dort nicht hingehört. Die richtige Adresse lautet:
www.mysuper8.net
(Für die Online-Version auf „off2“ wurde der Fehler bereits korrigiert).

Neue Filmkopien für Sammler

Der frisch gebackene Pensionär *David Baker* in Ocala, Florida, der im vergangenen Jahr mit seinen Spielfilm-Kurzfassungen *„Jurassic Park“* (1993) und *„Curse of the Werewolf“* (Der Fluch von Siniestro, 1961) viel Aufsehen unter amerikanischen und britischen Filmsammlern erregte, plant nun eine größere Zahl neuer Kurzfassungen von Monster- und Horrorfilmen auf Super-8. Auf *YouTube* hat er eine Rolle mit Trailern zu den Filmen veröffentlicht, die er unter dem Label *„Dave Films“* in Fassungen zwischen 10 und 30

Neu auf Super-8: „Godzilla – King of the Monsters“. Foto: Lee Mannering

Minuten herausbringen will: *„Gigantis, the Fire Monster“* (1959), *„Mothra – The Monster God“* (1961), *„King Kong vs. Godzilla“* (Die Rückkehr des King Kong, 1962/63), *„Godzilla vs. The Thing“* (Godzilla und die Urwelt-Raupen, 1964), *„Frankenstein Conquers the World“* (Frankenstein – Der Schrecken mit dem Affengesicht, 1965), *„The Evil of Frankenstein“* (Frankensteins Ungeheuer, 1964) und *„The Haunting“* (Bis das Blut gefriert, 1963. R: Robert Wise).

Bereits lieferbar ist die im vorigen Newsletter angekündigte 180m-Fassung des „Ur-Godzilla“: *„Godzilla – King of the Monsters“* (USA/ Japan 1956. R: Inoshiro Honda), die „amerikanisierte“ Version des „Ur-Godzilla“ von 1954 mit zusätzlichen Raymond Burr-Szenen.

Rezension: *https://8mmforum.filmtech.com/vbb/forum/8mm-print-reviews/35112-godzilla-king-of-the-monsters-new-release*

Der britische Film-Aktivist *Lee Mannering* wiederum kündigt an, dass es im Laufe des Jahres eine Super-8-Trailerrolle mit verschiedenen Cinemascope-Ausschnitten geben könnte, die als Fortführung zweier legendärer *Derann*-Veröffentlichungen der 1980er und 90er-Jahre *„This is Scope 3“* heissen soll.

Bei *Classic Home Cinema* ist dagegen u.a. von einer möglichen neuen Komplettfassung, *„Picknick im Pyjama“* (The Pajama Game, 1957, R: George Abbott, Stanley Donen) mit Doris Day, und einem neuen Donald-Duck-Cartoon die Rede.

Andreas Eggeling, Rechteinhaber des Labels *„marketing-film“*, berichtet, dass die Animationsfilme des *Blender Institute*, die er auf 16mm anbietet, sich eher schleppend verkaufen. Von *„The Daily Dweebs“* (2017), *„Glass Half“* (2015) und *„Hero“* (2018) wurden nur Einzelstücke verkauft. Dennoch sind *„Spring“* (2019), *„Agent 327 - Operation Barbershop“* (2017, in englischer Sprache) und eventuell auch die knapp 15-minütige Fantasy-Animation *„Sintel“* (2010) in Planung.

Von den anfangs geplanten Super-8-Kopien dieser Filme, die extra ein teures Negativ erfordern würden,

war allerdings angesichts der verhaltenen Nachfrage jetzt keine Rede mehr.
Nein, die *„Blender“*-Filme sind keine *Pixar*-Produktionen. Aber sie entstehen ebenfalls auf hohem handwerklichem Niveau und erzählen meist reizende und/oder spannende Geschichten. Und sie haben den Vorteil, dass sie - anders als Schmalfilmkopien der *Pixar*-Werke - öffentlich vorgeführt werden dürfen. Wer die Filme nicht kennt, kann sich auf *der Blender*-Webseite ein Bild davon machen: *https://cloud.blender.org/films/*

Dave Films, David Baker
E-Mail: monsterman1954[at]aol.com
YouTube-Video seiner geplanten Veröffentlichungen:
https://youtu.be/NGiDd6VS0QY

Classic Home Cinema, Phil Sheard
E-Mail: chcinema[at]aol[dot]com
www.classichomecinema.co.uk

mediavana.de
Andreas Eggeling
E-Mail: postan[at]mediavana[dot]de

Filmsammler-Magazin „Reel Deals“

Im Newsletter #5 hatte ich eine Aufstellung von Print-Magazinen gebracht, die sich mit perforiertem Film beschäftigen.
Nicht erwähnt wurde die australische Publikation *„Reel Deals“*, die bereits seit 1993 erscheint. Ursprünglich „nur“ eine Kompilation von Sammler-Listen in der Art des deutschen *„Filmsammlers“* bzw. *„S8-Sammlers“*, enthält das zwischenzeitlich professionell gedruckte Magazin heute auch Artikel und Informationen rund um Film und Filmtechnik.
Ein Jahresabo mit vier Ausgaben à 36 Seiten kostet innerhalb Australiens AU$ 20.00 und AU$ 40.00 für ausländische Bezieher.
http://reeldeals.com.au/

Filmrezension Super-8

von Herbert Schmelzer

Promo

„Zurück in die Zukunft“:
Huey Lewis and the News – The Power of Love

USA 1985. Regie: Tim Newman.

Samstagabend vor dem Club „Uncle Charlie‘s“. Die Band begrüßt drinnen die Gäste. Draussen fährt Doc mit dem DeLorean vor. Eine Menschentraube bildet sich. Doc scheint jemanden im Club zu suchen. Das Konzert beginnt mit dem bekannten Song „Power of Love“.
Der Wagen steht nur kurz unbewacht und offen vor dem Club. Dass die jungen Leute vor dem Club der Versuchung nicht widerstehen können, den Wagen zu starten, auch wenn Doc noch ausdrücklich auffordert, ja nichts anzufassen, ist ja klar.
Wohin die Reise gegangen ist, kann man aus den letzten Bildern des Filmes erahnen. Da muß wohl wieder jemand den Weg zurück in die Zukunft finden.

Eine klasse Idee und sehr schön umgesetzt. Ein paar Szenen stammen auch aus dem gleichnamigen Film. Man sieht den DeLorean, wie

„Alle Bilder von der Leinwand abfotografiert. Im Original sind die Farben schöner und das Bild schärfer!“ (Herbert Schmelzer)

er kurz vor dem Start mit durchdrehenden Reifen beschleunigt und am Schluß, wie das heiße Nummernschild auf den Asphalt fällt. Die Kopiervorlage war astrein. Keine Kratzer oder Flusen. Schöne Farben, wenngleich im Scheinwerferlicht der Bühnenbeleuchtung alles etwas dunstig ausfällt. Zur Atmosphäre passt es auf jeden Fall. Die Musik ist schön laut aufgespielt. Leider besitzt die Kopie nur eine Tonspur. Als Trägermaterial wurde Kodak-Polyester verwendet.

Nach 6 Minuten und 50 Sekunden ist der Film zu Ende. Ein schönes Filmvergnügen, nicht nur für Fans des Films. Es kommt so richtig schön die Stimmung und die Mode der 80er Jahre zum Tragen.

Super-8, 60m-Spule (6’50 Min.), Farbe, Magnetton (englisch)

Bildqualität:	sehr gut
Bildschärfe:	sehr gut
Bildstand:	sehr gut
Tonqualität:	sehr gut
Bildformat:	Normalbild 1:1,33
Material:	Kodak-Polyester

Auch in 16mm erhältlich.

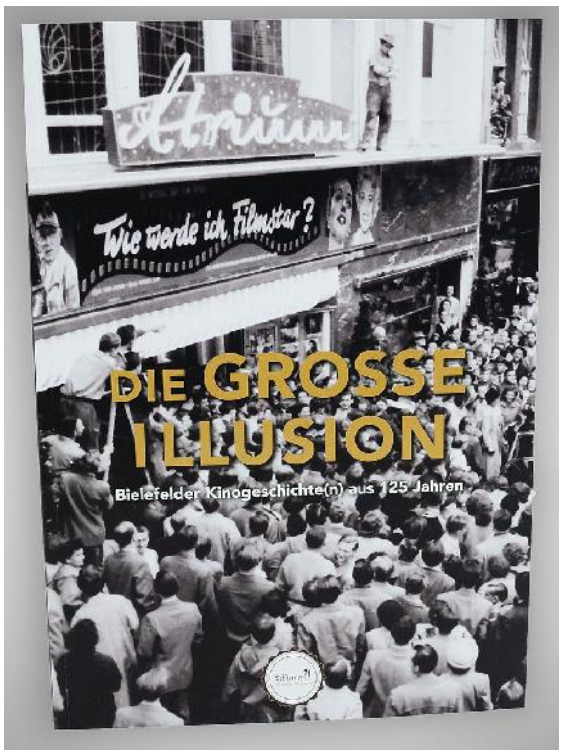
Bezugsquelle: The Reel Image, Steve Osborne

Eine Rezension der 16mm-Fassung erschien in *Cine 8-16* #46, Juni 2018, S. 36

Neue Bücher

Zur aufwändigen Kinoausstellung *„Die große Illusion – Bielefelder Kinogeschichte(n) aus 125 Jahren“* ist ein 288-seitiges, reich illustriertes Buch erschienen, das über die Webseite der Ausstellung bestellt werden kann.

Die Mediengeschichte eines historischen Heimkino-Labels und zu-



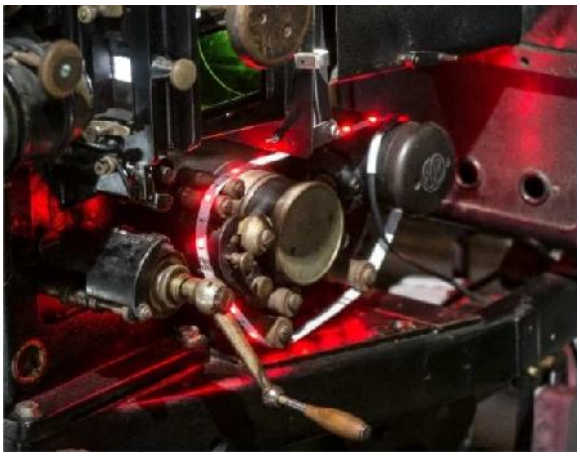
gleich eines ganz speziellen Filmmaterials beschreiben Ralf Forster und Jeanpaul Goergen in Band 11 der „Filmblatt-Schriften“, der im Frühjahr herauskam: *„Heimkino auf Ozaphan.“* Der 1932 von der *Kalle AG* und *Agfa* eingeführte *Ozaphan*-Film arbeitete mit 16mm-Trägermaterial aus Cellophan. Wurden zu Beginn nur kurze Ausschnitte aus Kinder- und Kulturfilmen sowie eine Monatsschau angeboten, so nutzte die *UFA* das Format ab Ende der 1930er Jahre auch für Kriegspropaganda.

Die große Illusion. Bielefelder Kinogeschichte(n) aus 125 Jahren. *Stiftung Tri-Ergon Filmwerk. Bielefeld 2020. 288 S., 846 Abb., A4, Softcover, Klebebindung mit Klappen. 19,90 Euro. ISBN-13: 978-3000665219.*
https://www.diegrosseillusion.de/product-page/ausstellungsbuch-die-grosse-illusion

Ralf Forster, Jeanpaul Goergen: ***Heimkino auf Ozaphan. Mediengeschichte eines vergessenen Filmmaterials.*** *Filmblatt-Schriften 11. CineGraph Babelsberg. Berlin 2021. 168 S., illustriert. 16,00 Euro. ISBN-13 978-3-936774-13-9.*
Bestellung über: redaktion@filmblatt.de oder über den Buchhandel.

Filmmuseen

Beim ***3F-Museum*** (Deutsches Museum für Foto-, Film- und Fernsehtechnik) in Deidesheim, früher bekannt als *Museum für Film- und Fototechnik* (siehe auch Nachrufe), hat man die Pandemie-bedingte Schließung für Umbauten und Arbeiten an der Ausstellung genutzt. So gibt es jetzt „sprechende Filmprojektoren“, bei denen eine Stimme die technischen Besonderheiten erläutert und eine Sitzecke u.a. für *„Begleitpersonen, die sich nicht für das Museum interessieren“*, wie es



„Sprechender Filmprojektor“ im 3-F-Museum. Foto: 3F-Newsflash

drollig formuliert im *„Newsflash“* des Trägervereins heißt. Seit dem 6. Juni kann die Ausstellung wieder besucht werden.

Auch das 1997 eröffnete ***Kinomuseum Vollbüttel*** in Niedersachsen (Träger: *Verein der Freunde und Förderer des Museums für Kinematographie e.V.)* hat die Schließung für eine Neugestaltung der Räume genutzt. Bereits im Dezember ging eine neue Website online, auf der viele Exponate auch virtuell besichtigt werden können: *https://www.kinomuseum.de.* Ein Termin für die Wiedereröffnung steht noch aus.

Am 19. Juni eröffnete der ***Kinomuseum Berlin e.V.*** im *Alexa Shopping Center* am Alexanderplatz den „Kinomuseum Store“: eine Ausstellung mit Filmplakaten, Fotos und Vorführungen im 8-, 16-, 35- und 70mm-Format. Geplant sind außerdem Workshops zur Berliner Kinogeschichte und zum Filmvorführen.

www.kinomuseum-berlin.de

https://m.facebook.com/story.php?story_fbid=1015956173897788 9&id=307811577888

Veranstaltungs-Rückblick Januar – Juni 2021

Das Gros der Veranstaltungen, die in der ersten Jahreshälfte geplant waren, wurde abgesagt, verschoben oder in unterschiedlichen Online-Varianten abgehalten.

Den Covid-Einschränkungen zum Trotz, trafen amerikanische Filmsammler sich tatsächlich vom 16.-18. April vor Ort im Shalimar-Hotel in Wildwood, New Jersey (USA) zur 22. Auflage ihres traditionellen *CineSea*-Wochenendes. Während der Vorführungen mußte Maske getragen werden, aber anders als bei der Veranstaltung im vergan-

Der neue „Kinomuseum Store“ im Alexa Shopping Center. Fotos: Kinomuseum Berlin

genen Oktober konnten die Teilnehmer bereits wieder gemeinsam Restaurants besuchen.
Das *„Super 8 Live Event“* des *Filmfests Bremen* am 17. April fand dagegen ohne Publikum statt: Die elf kurzen Filme, die im Rahmen des Wettbewerbs *„Super 8 Meets Literature“* entstanden waren, wurden mit vor Ort eingesprochenen Texten oder Live-Musik begleitet und via Livestream aus dem Bremer Theater übertragen. Anschließend prämierte eine Jury die Siegerfilme *„Zyklus“* von Jonas Schmieta und Eva Matz und *„Musisches Gestrüpp“* von Annette Ortlieb und Anke Bär.
Phil und Denise Sheard von *Classic Home Cinema* wiederum veranstalteten Anfang Mai wie gewohnt einen „Open Day“ in ihrem Laden in Cleethorpes (GB) und konnten sich offenbar über lukrative Film-Verkaufszahlen freuen.

GeplanteVeranstaltungen

06.-08. August 2021
Classic Home Cinema Summer Event
Dreitägige Veranstaltung rund um den Laden von *Classic Home Cinema* mit Film-Sonderangeboten, Collectors Dinner, Filmvorführungen etc.

Classic Home Cinema
Phil Sheard
138 Grimsby Road
Cleethorpes, Lincs. DN35 7DN
England
Tel. +44-1472 291934
E-Mail: chcinema[at]aol[dot]com
Website:
www.classichomecinema.co.uk

11.-16. August 2021
45. Open Air Filmfest Weiterstadt
mit Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln – in diesem Jahr nochmals auf dem Bolzplatz beim Braunshardter Tännchen und ohne Super-8-Wettbewerb.

Open-Air Filmfest Weiterstadt
Braunshardter Weg
643331 Weiterstadt
Tel. 06150-121 85
E-Mail: filmfest[at]weiterstadt.de
Website: filmfest-weiterstadt.de

~~20.-22. August 2021~~ **ABGESAGT!**
1. Florida Film Collector Convention
Erstmals soll in Florida ein großes Filmsammler-Wochenende stattfinden: Chip Gelmini und David Baker planen für ihre Veranstaltung Filmvorführungen in Super-8, 16- und 35mm, Special Guests (u.a. Steve Osborne von *„The Reel Image“)* und eine Filmbörse mit kostenlosen Verkaufstischen.
Ermäßigte Hotelpreise für Convention-Teilnehmer.
Infos: *monsterman1954[at]aol.com.*

Holiday Inn Express
3528 Commercial Way – US 19
Spring Hill
Florida 34606, USA
Tel. 001-352-683-5100

25.-29. August 2021
Terza Visione – 7. Festival des italienischen Genrefilms
Giallo-Thriller, Agentenfilm, Horror, Komödie, Italowestern und Sandalenfilm – präsentiert mit filmhistorischen Einführungen und Vorprogrammen in 35mm und 70mm-Kopien auf der gebogenen

Bildwand des *Schauburg-Cinerama*-Theaters in Karlsruhe. Veranstaltet vom *DFF (Deutsches Filminstitut & Filmmuseum Frankfurt).*

Infos: *https://www.dff.film/kino/festivals/terza-visione/* oder: *https://issuu.com/schauburgcinerama/docs/210722_sb_aug21-livepaper-v1* (S. 23-28)

Schauburg Cinerama-Theater
Marienstraße 16
76137 Karlsruhe
Tel. 0721-350 00 18
www.schauburg.de

16.-19. September 2021
Dresdner Schmalfilmtage
Künstlerische Experimente, Dokumentar- und Spielfilme, die auf 8mm, Super-8, 9.5mm oder 16mm gedreht wurden.

Dresdner Schmalfilmtage
c/o riesa efau
Kultur Forum Dresden
Adlergasse 14
01067 Dresden
Tel. 0351-866 02-42
E-Mail:
schmalfilmtage[at]riesa-efau.de
Website: www.schmalfilmtage.de

~~Oktober 2021~~
VERSCHOBEN AUF 2022!
42. Cinematographica Deidesheim
Deutschlands größte Filmbörse: Filmtechnik, Filmkopien, Zubehör…

Veranstalter:
3F-Museum Deidesheim
www.3f-museum.de

~~Oktober 2021~~
VERSCHOBEN AUF FEBRUAR 2022!
9a Muestra de Cine Super 8 y 16mm de San Roque
Festival für Spiel-, Dokumentar-, Animations- und Experimentalfilme in Super-8 und 16mm, maximal 30 Minuten lang, die nach dem 01.01.2017 entstanden sind.

Muestra de Cine Super 8 y 16mm
Apartado de Correos 71
11360 San Roque (Cádiz), España
E-Mail: muestrasuperocho[at]gmail.com
Website: www.sanroque.es/cultura

~~01.-03. Oktober 2021~~
VERSCHOBEN AUF 2022!
16. Todd-AO-70mm-Filmfestival
70mm-Klassiker und Neuproduktionen mit Rahmenprogramm.

Schauburg Cinerama-Theater
76137 Karlsruhe
(Adresse siehe "Terza Visione")

08.-10. Oktober 2020
Cinesea 23
Film Collectors Gathering
Familiäres Filmsammler-Treffen mit Film-Shows, Filmbörse und gemeinsamen Restaurant-Besuchen.

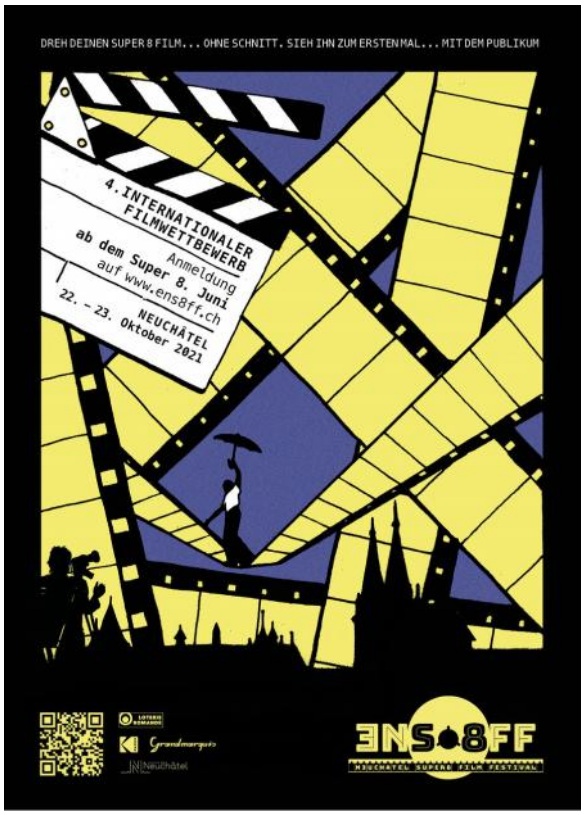
Shalimar Resort
& Conference Center
6405 Atlantic Avenue
Wildwood Crest, NJ 08260, USA
Tel. 001-609-522-0609
Teilnehmer von „CineSea" erhalten ermäßigte Zimmerpreise

~~09. Oktober 2021~~
VERSCHOBEN AUF 2025!
20. Global Super 8 Day
Weltweiter Aktionstag zur Promotion des Super-8-Formats.
http://global-super8-day.info/

10. Oktober 2021
Caths Cine Collectables Fair
Filmbörse für Super-8, 9.5mm, 16mm- sowie 35mm-Filme und Equipment – veranstaltet von der *Cinema and Theatre Historical Society of Australia Inc.* mit Unterstützung des Sammlermagazins „Reel Deals“.

Scout Hall
Bellairs Avenue
Seddon VIC 3011
Australia

22.-23. Oktober 2021
ENS8FF - 4. Internationaler Filmwettbewerb Neuchâtel
Gezeigt werden Beiträge, die mit einer einzigen Super-8-Kassette gedreht und in der Kamera „geschnitten“ wurden. Auch die Filmemacher*innen sehen ihre Werke bei der Präsentation zum ersten Mal.
Der Andrang an Einreichungen ist groß; bereits jetzt können weitere Filme nur noch in eine Warteliste aufgenommen werden.



ENS8FF
Association Super8.Neuch
Michel A. Chappuis
Châtelard 19
2033 Bevaix
Schweiz
Website: www.ens8ff.ch

21. November 2021
Blackpool North West Film Fair
Eine der ganz großen englischen Filmbörsen.
Buchung von Händlertischen bei Elaine Guest: 0044-7931457817.

The Grand Hotel (ehemals Hilton)
North Promenade
Sea Front
Blackpool
Lancashire
FY1 2JQ
Tel. +44-1253-627977
England

Angesichts der unvorhersehbaren Entwicklung der Corona-Lage empfiehlt es sich unbedingt, Kontakt mit den Veranstaltenden aufzunehmen und sich über aktuell gültige Reise- und Beherbergungs-Bestimmungen zu informieren, bevor Reisen und Unterkünfte rechtskräftig gebucht werden.

Für den Inhalt von Links übernehme ich keine Haftung!